

Memling-Schule ist auch offen

Seligenstadt (zfk) – Eine Besichtigung der ehemaligen Hans-Memling-Schule, Große Maingasse 7, ist am Sonntag, 8. September, ab 11 Uhr möglich. „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ heißt das Thema der Besichtigung an diesem Tag. Anmeldungen werden vor Ort entgegengenommen. Außerdem wird eine Ausstellung der Fotofreunde mit dem Namen „Löst Places“ zu sehen sein (mehr auf dieser Seite). Das Skriptorium Seligenstadt präsentiert zudem die lyrischen Spielleute Ilse und Heribert. Auch für das leibliche Wohl ist mit Speisen und Getränken aus Franco's Ape gesorgt. Gegen 17 Uhr wird dann das 50. Hausschild des Vereins Lebenswerte Seligenstädter Altstadt enthüllt und das Fairmobil des Weltladens wird vor Ort sein. Infos erhalten Interessenten an einem Infostand der Freunde der Hans-Memling-Schule.

Infos auf dem Friedhof

Seligenstadt (zfk) – Der jüdische Friedhof, Einhardstraße/Ecke Würzburger Straße ist am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September, von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Hierzu sind alle Interessierten eingeladen. An diesem Tag erhalten die Besucher auf dem Friedhof Info zur Entstehung, Erweiterung und dem Umgang sowie der Schändung zur Zeit des Nazi-Regimes. Die nächsten Führungen auf jüdischen Spuren sind für die Sonntage, 13. Oktober und 3. November, mit Treffpunkt um jeweils 14 Uhr am jüdischen Friedhof geplant. Mehr zum Denkmalstag im nächsten Heimatblatt.

Jüdischer Friedhof offen

Klein-Krotzenburg (zfk) – Der jüdische Friedhof am Fasanengarten Klein-Krotzenburg und die Synagoge, Kettelerstraße 6, inklusive einer Ausstellung sind anlässlich des Tages des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September, geöffnet. Hierzu lädt der Arbeitskreis Ehemalige Synagoge (AES) alle Interessierten ein. Der Friedhof kann in der Zeit von 10 bis 12 Uhr, und die Synagoge sowie die Ausstellung über Euthanasieverbrechen von

Tag des offenen Denkmals mit vielen Zielpunkten

Seligenstadt (beko/red) – Der „Tag des offenen Denkmals“ findet wieder am Sonntag, 8. September, statt. Zusätzlich zu den Themenführungen des diesjährigen Mottos „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Kultur“ lädt die Seligenstädter Tourist-Info an diesem Sonntag zu einer speziellen Führung ein, bei der die fränkischen Fachwerkbauten der Einhardstadt im Mittelpunkt stehen. Start ist um 15 Uhr an der Tourist-Info am Marktplatz. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

> Die Einhard-Basilika als Wahrzeichen Seligenstadts ist nur eines der zahlreichen interessanten Bauwerke, welche die Stadt am Denkmalstag gemeinsam mit ihren Akteuren präsentieren wird. Unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ werden die Besucher erfahren, wie sich die Basilika als Klosterkirche in der Zeit von 830 bis 1803 architektonisch entwickelt hat. Stadtrundgänge zur Basilika, dem Rathaus und dem Regiomuseum mit Besuch der Franz Boeres-Ausstellung gibt es um 11, 12.30, 14 und 15.30 Uhr. Treffpunkt ist der Marktplatzbrunnen. Anmeldung ist nicht erforderlich.

> Um 20.15 Uhr rückt das Gotteshaus nochmals in den Mittelpunkt des Geschehens, wenn der Kulturring Seligenstadt mit dem „Sestetto di Dresda“, sechs Musiker der Sächsischen Staatskapelle Dresden, zum Konzert tritt.

> Mit der Pfarrkirche St. Marien steht ein weiteres Gotteshaus für seine Gäste offen. Nach den beiden Gottesdiensten um 8 und 11 Uhr laden die Verantwortlichen der Kirchengemeinde zu Führungen in und an der Kir-



Die Einhardbasilika als Wahrzeichen Seligenstadts ist nur eines der Bauwerke, die am Sonntag im Blickpunkt stehen. Foto: beko

che um 12.30, 13.15, 15 und 16 Uhr ein.

> Wer sich für das Seligenstädter Fachwerk interessiert, der ist beim Altstadtverein bestens aufgehoben. Führungen zu ausgewählten Gebäuden in der Oberstadt mit abschließender Besichtigung einer aktuellen Fachwerkbaustelle gibt es um 11, 13 und 15 Uhr. Anmeldungen am Vereins-Infostand auf dem Marktplatz sind erbeten.

> Aus aktuellem Anlass öffnet das Kunstforum Seligenstadt seine Galerie „Altes Haus“ im ältesten Fachwerkhause der Stadt (1327) von 11 bis 17 Uhr. > Im Steinheimer Torturm wird der Verein DARC OV Seligenstadt F38 von 10 bis 16 Uhr bei Kaffee

und Kuchen in seinen Vereinsräumen moderne Funktechnik demonstrieren. Außerdem gibt es Elektronikbasteln für Kids und einen schönen Ausblick auf die historische Altstadt.

> Der Förderkreis Historisches Seligenstadt stellt sich gleich an zwei geschichtsträchtigen Denkmälern Seligenstadts von 11 bis 17 Uhr der Öffentlichkeit vor. So öffnen die Vereinsverantwortlichen das Tor zum Palatium und erläutern den geschichtlichen Hintergrund des „Roten Schlosses“. Der Zonta Club Seligenstadt sorgt in den Gemäuern mit Wein und sonstigen Getränken für das leibliche Wohl der Gäste. Außerdem betreibt der Verein an diesem Tag von 11 bis

18 Uhr die historische Klostermühle und zeigt wie früher Getreide gemahlen und Öl ausgeschlagen wurden. Im Steinbackofen wird frisches Klosterbrot gebacken und zum Verkauf angeboten. Außerdem gibt es frische Getränke, belegte Brote sowie Kaffee und Kuchen.

> Geöffnet sind bei freiem Eintritt die Tore des Regiomuseums im ehemaligen Kloster in der Zeit von 11 bis 17 Uhr. Kostenlose Führungen zum Thema „Wohnen in der Zelle“ starten um 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr.

> Liebhaber alter Uhren kommen bei den Glockenfreunden Seligenstadt auf ihre Kosten. Dort führen sachkundige Vereinsvertreter durch das klassizistische Rathaus von 1823, in der sich auch die alte historische „Ritzert-Rathaus-Uhr“ und die Läutestube befinden.

> Einen bleibenden Eindruck bei den Gästen dürfte auch die alte Hans-Memling-Schule hinterlassen. Das imposante Gebäude, auf dessen Platz bis 1839 die Laurentiuskirche stand, besticht durch seine großzügigen Räume, durch die der Förderverein „Freunde der Hans-Memling-Schule“ interessierte Besucher führen wird. Eine Anmeldung auf dem Schulhof ist erbeten. Die weitläufige Außenanlage mit Blick auf den Main und die Fähre lädt bei herzhaften Speisen die Gäste zum Verweilen ein. > Auskünfte erteilen am Denkmalstag die Mitarbeiter der Tourist-Information, Aschaffener Straße 1. Das Büro ist durchgehend von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Spezielle Flyer mit Programm zum Denkmalstag und einem Stadtplan sind dort erhältlich.





Fotofreunde unterstützen „Freunde der Hans-Memling-Schule“: Am 8. September ist der „Tag des offenen Denkmals“. Dieser Tag findet seit 1993 unter der Koordination der Deutschen Stiftung Denkmalschutz immer am zweiten Sonntag im September statt. Der Verein „Freunde der Hans-Memling-Schule“ lädt für den Nachmittag des 8. September zu diesem Anlass zu einer Veranstaltung auf den Schulhof der Hans-Memling-Schule ein. Die Fotofreunde Seligenstadt unterstützen diesen Event mit einer Fotoausstellung unter dem Thema „lost places“. Die Ausstellung wird „open air“ im Schulhof der Hans-Memling-Schule stattfinden, da aus sicherheitstechnischen Gründen die Schule lediglich im Rahmen von Führungen mit jeweils maximal 15 Besuchern zugänglich gemacht werden kann. Das selbst gestellte Thema der Ausstellung „lost places“ ist ein Thema, das in der Fotografie einen großen Platz einnimmt. Lost places sind verlassene Orte, die einstmals eine Funktion oder eine besondere Bedeutung für die Menschen hatten und dann aus den verschiedensten Gründen verlassen oder vernachlässigt wurden. Wie alles, das nicht mehr gehegt und gepflegt wird, fallen diese Plätze dann dem Verfall anheim. Der Zahn der Zeit fordert seinen Tribut. Die Wahl dieses Themas ist nicht zufällig. Die Bilder sollen zum Nachdenken anregen und bewusst machen, dass der Ort der Veranstaltung selbst zum lost place werden kann, wenn man seine Bedeutung als Kulturgut nicht erkennt. Noch spürt man die Aura der eigenen Schulzeit in diesen Räumen, noch trotz die Schule dem Verfall. Aber ohne Hilfe wird sie es nicht schaffen.